DRIVE-IN

Offizielles Mitteilungsblatt des

Cadillac Club of Switzerland

Ausgabe Nr. 2/11 (Mai 2011)

2/11 **DRIVE-IN**

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Vorstand, Impressum	Seite 7	Portfolio: 1958 Eldorado Biarritz Convertible
Seite 2	Neue Mitglieder Der Redaktor hat das Wort	Seite 14	Evolution 1: Designer-Cadillac von Pierre Cardin
Seite 3	Veranstaltungskalender	Seite 19	Cadillac Europe meldet sich zurück?
Seite 4	26. Generalversammlung	Rückseite	1967: Why do so many market experts choose Cadillac?

Vorstand

Präsident ars@strad.ch	**Arion M. Scheifele** Tel. P. 061 911 1624 Mobile 079 646 0870	Wilweg 6, 4437 Waldenburg G. 061 921 1929 Fax 061 921 1954
Vize-Präsident fredy.ursprung@gmx.ch	**Fredy Ursprung** Tel. P. 027 923 8101 Mobile 079 643 8192	Gliserallee 87, 3902 Glis G. 027 922 7167 Fax 027 922 7200
Kassier emmanuel.faessler@gmx.ch	**Emmanuel Fässler** Tel. P. 052 364 2973	Oberhofen 1464, 8488 Turbenthal G. 044 801 9070 Fax 052 364 2973
Sekretär ccs-sekretariat@bluewin.ch	**Christian Hardegger** Tel. P. 043 495 3868	Eichstr. 26, 8107 Buchs (ZH) Fax 043 495 3868
Beisitzer postmaster@cadillacclub.ch	**Kurt Schellenberg** Tel. P. 061 712 1743	Binningerstr. 10, 4153 Reinach

Impressum "DRIVE-IN":

Sekretariat CCS,Eichstrasse 26, 8107 Buchs (ZH)
Tel./ Fax: 043 495 3868
erscheint mehrmals jährlich in deutscher Sprache, Preis sFr. 6.-, € 5.-, $7.-
Redaktion: Kurt Schellenberg, Binningerstr. 10, 4153 Reinach,
Tel.. P. 061 712 1743
postmaster@cadillacclub.ch

Internet: www.cadillacclub.ch

Der CCS ist Mitglied bei

"CLC" The Cadillac-LaSalle Club, Inc., POB 1916, Lenoir, NC 28645 (USA)

"**Swiss Oldtimers"** Schweiz. Dachverband für Historische Motorfahrzeuge SDHM, 5745 Safenwil

Alter bringt nicht immer Weisheit mit sich. Manchmal kommt es auch allein.

Mark Twain

Unser Titelbild

1958 Eldorado Biarritz Convertible

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder heissen wir ganz herzlich willkommen:

Berger Heinz	Oey	1987 Fleetwood Brougham
Buschi Ileana	Hermance	1959 Series 62 Convertible
Otten Edwin	Fully	1959 Eureka Ambulance, 1959 Biarritz Convertible, 1956 Eldorado convertible, 1959 6 Window Sedan
Nogara Alessandro	Wettingen	1994 Fleetwood Brougham
Brunner Jürg	Dietikon	1967 De Ville
Iurato Giuseppe	Le Locle	2010 STS 4.6 AWD

Der Redaktor hat das Wort

Liebe Mitglieder und Freunde,

Petrus hat es dieses Jahr gut mit uns gemeint, schon früh haben Schnee- und Regenwolken einem milden und sonnigen Frühling Platz gemacht, so dass manche sicher früher als auch schon eine erste Oldtimer-Ausfahrt gemacht haben, vielleicht sogar im offenen Cabriolet. Auch unser GV-Sonntag war sonnig und warm, so dass wir wiederum eine grosse Beteiligung hatten. Neben dem Wetter war es natürlich das wie immer vorzügliche Brunchbuffet und das von unserem Präsidenten schon traditionellerweise organisierte kulturelle Highlight, welche das erste Treffen des CCS im Jahr attraktiv machen. Diesmal begeisterte uns Tiffany Limacher, Sängerin im Halbfinal der TV-Show "Die grössten Schweizer Talente", mit Songs und Musical-Liedern.

Mein Appell an der GV, Ideen, Themen oder Beiträge für unsere Clubzeitschrift DRIVE-IN zu liefern, trug Früchte, die Sie in dieser Ausgabe geniessen können. Das Portfolio von Heinz Simonet über sein super-schönes 58er Eldorado Biarritz Cabriolet ist von ihm perfekt und professionell gemacht. Und auch der Artikel aus der ACS-Clubzeitschrift, den mir Daniel Kälin zuschickte ist sicher für viele unserer Mitglieder interessant. Vielen Dank! Wäre es nicht schön, wenn Sie ebenfalls ein Portfolio über Ihren schönen Old- oder Youngtimer im DRIVE-IN sehen könnten? Dazu müssen Sie nur ein paar Photos und etwas Text, z.B. was für Sie speziell ist an diesem Auto und wie Sie dazu gekommen sind, an mich schicken. Gestaltung und Layout übernehme ich dann schon.

Dass Pierre Cardin nicht nur Haute-Couture machte, sondern auch unter die Autohersteller ging, ist wahrscheinlich nicht vielen bekannt. Per Zufall stolperte ich im Internet über diese Information, und das Resultat meiner kleinen Nachforschungen sehen Sie in diesem Heft. Der auf dem Eldorado basierende Evolution 1 ist eher eine Kuriosität. Das Design mit der überlangen Schnauze und dem vom Toronado entliehenen Kühlergrill ist nicht gerade umwerfend, und dies, zusammen mit den schwachen Cadillac-Motoren dieser Zeit (der notorisch berüchtigte 4-6-8 V8 gehört dazu) mag dazu beigetragen haben, dass das Modell weitgehend unbekannt blieb.

Nach dem beinahe sommerlich anmutenden Frühling hoffen wir auf einen ebenso schönen Sommer, natürlich vor allem für unsere Ausfahrts-Wochenenden, die alle sehr vielversprechend aussehen.

Ihr DRIVE-IN Redaktor
Kurt Schellenberg

Eigene Veranstaltungen 2011

29. Mai	erste Ausfahrt (Emmanuel Fässler)
19. Juni	zweite Ausfahrt (Nigel Elvis Kingsley)
13./14. August	dritte Ausfahrt, 2 Tage Wallis (Fredy Ursprung)
18. September	vierte Ausfahrt (Rolf Eicher)
3. Dezember	Chlaushock (Beat Thomann)

Nationale und internationale (fremde) Veranstaltungen

11./12. Juni	11. Oldtimer in Obwalden (OiO)
5. Juni	Oldtimer Sunday Morning Treffen, Braunviehzucht-Areal Zug
24.-26. Juni	Retro Classics meets Barock, Schloss Ludwigsburg (D); Retropromotion
25./26. Juni	Oldtimer Messe Uster
30.Juni - 3. Juli	**Geburtstagsjubiläumsevent in Innsbruck** **Peter Tunner, Touristik-Events-Tirol**
3. Juli	3. All American Classics Meeting, Murten
3. Juli	Oldtimer Sunday Morning Treffen, Braunviehzucht-Areal Zug
7. August	Oldtimer Sunday Morning Treffen, Braunviehzucht-Areal Zug
17. August	Concours d' Elégance Basel, RAID Suisse-Paris, Prologe
18.-21. August	21. RAID Suisse-Paris
28. August	Cadillac Big Meet, Kremsmünster, Schloss Kremsegg
4. September	Oldtimer Sunday Morning Treffen, Braunviehzucht-Areal Zug
11. September	9. US-Car & Motorcycles Treffen, Volketswil (Chevrolet Car Club)
8./9. Oktober	3. Oldtimer im Berner Oberland (OiBO)
5. November	OTM, Zürich

alle Informationen wie immer ohne Gewähr auf Richtigkeit!

26. Generalversammlung, Schloss Altishofen

27. März 2011

Bei frühlingshaftem Wetter versammelten sich wiederum viele Cadillacs auf dem Platz beim Schloss Altishofen.

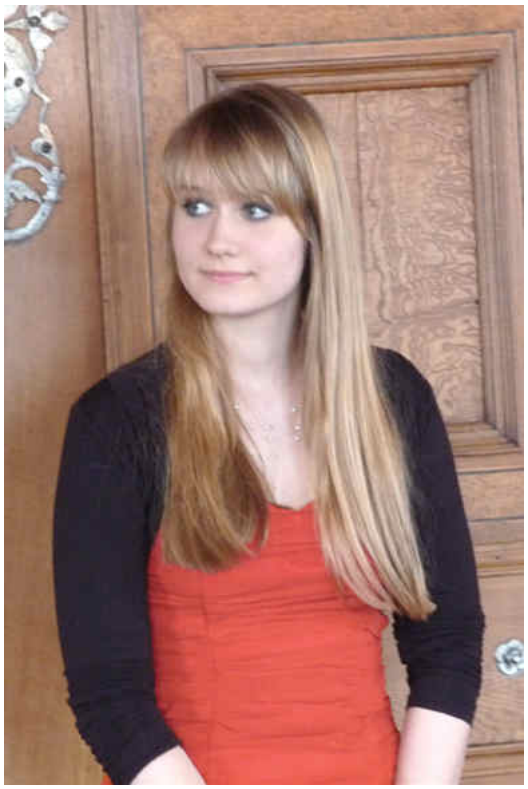
Das Wetter war so gut und die Temperaturen so angenehm, dass Heinz sogar mit seinem Juwel, dem 58er Eldorado Biarritz Cabriolet vorfuhr.

Und wie jedes Jahr erwartete uns ein opulentes und prächtig angerichtetes Brunch-Buffet, traditionsgemäss geliefert vom Party Service Meyer.

Die kunstvoll angerichteten Leckerbissen waren nur schon fürs Auge ein Genuss.

Zu den kulinarischen Genüssen gab es, traditionsgemäss von unserem Präsidenten arrangiert, noch einen speziellen musikalischen Leckerbissen: diesmal begeisterte uns Tiffany Limacher, bekannt aus der TV-Show "Die grössten Schweizer Talente", mit Songs und Liedern aus Musicals. Ihre ausserordentliche Stimme, Ausstrahlung und Präsenz kam ohne Elektronik und trotz der nicht idealen Akustik des Rittersaales voll zum Tragen.

Im Halbfinal verglich DJ Bobo sie mit einem noch ungeschliffenen Rohdiamanten. Wir denken, dieser Diamant glänzt schon ganz kräftig!



Videos der Sendungen "Die grössten Schweizer Talente" mit Tiffany Limacher findet man im Internet unter http://www.videoportal.sf.tv (Sucheingabe "Limacher Tiffany")

Claudio Gianella, von der Versicherungsbroker-Firma Gianella Jenny & Partner, und Gönnermitglied des CCS, spendierte einen wesentlichen Anteil der Kosten unserer Generalversammlung.

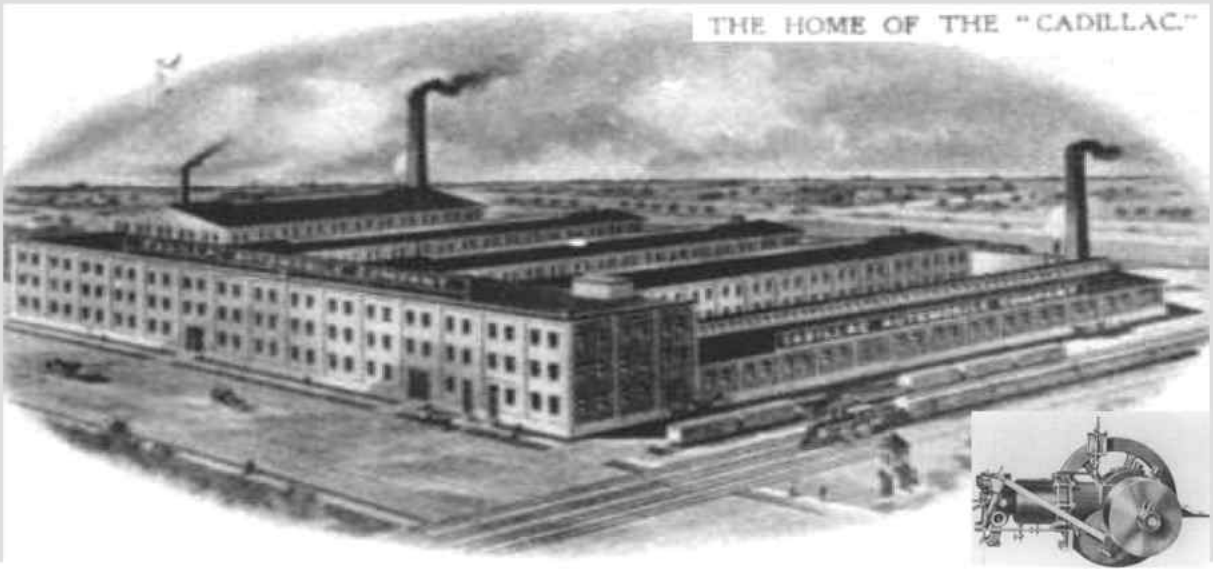
Nach dem Brunch eröffnete unser Kassier mit seiner Frau Barbara den Clubartikel-Verkauf im Keller des Schlosses. Man konnte von einigen Schnäppchen profitieren, und es gab auch neue Artikel im Angebot.

Danach führte unser Präsident wie immer zügig und kompetent durch die anschliessende Generalversammlung, so dass nach etwa einer Stunde der offizielle Teil abgeschlossen werden konnte.

Portfolio: 1958 Cadillac Eldorado Biarritz

Heinz Simonet

1958
Cadillac
Eldorado
Biarritz
Convertible



VON BEGINN AN HÖCHSTE QUALITÄT

Cadillac begann im Jahr 1902 mit einem kleinen Einzylinder Autos zu bauen. Ganze zehn PS aus 1,6 l Hubraum war die Leistung und das Fahrzeug wurde für 750 Dollar angeboten. Er wurde im selben Jahr vorgestellt, als Henry Martyn Leland die Cadillac Automobile Company gründete.

Seit 1902 baut Cadillac Fahrzeuge in technisch hochstehender Qualität und im Laufe des über 100-jährigen Bestehens setzte das Unternehmen immer wieder als erster Hersteller Meilensteine im Automobilbau.

So wurde 1912 erstmals eine elektrischer Anlasser eingebaut und 1915 wurden V8-Motoren verwendet. 1930 wurde ein V16-Motor und schon bald ein V12-Motor entwickelt.

Nach den Kriegsjahren stellte 1945 Cadillac über 100'000 Wagen her.

Anfangs der 50-Jahre wurden die Serien 60, 61, 62 und 75 mit unterschiedlichen Karosserien lanciert, wogegen der Motor stets ein gusseiserner 5,4 Liter V8-Motor mit 160 PS war.

Damals sagte man vom Eldorado:

„Ein Kofferraum so gross wie Texas und ein Motor so gross wie Kalifornien" und zu fahren sei er wie ein Tankschiff, mit ähnlichem Gasoline-Verbrauch.

Wahrscheinlich bringen gerade deswegen heute noch viele Menschen den Strassenkreuzer untrennbar mit dem American-Dream in Verbindung.

1953 Cadillac Eldorado

1957 Cadillac Eldorado Seville

1959 Cadillac Eldorado Biarritz

DREAM-CAR *"Eldorado"*

1953 brachte Cadillac den Eldorado auf den Markt, ein Fahrzeug, das den amerikanischen Traum geradezu perfekt verkörperte.

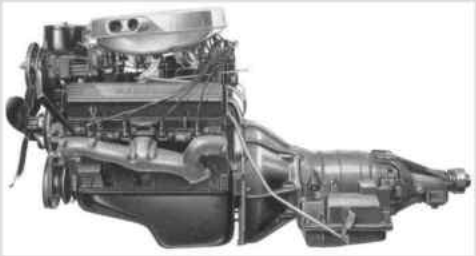
Begonnen hatte die Erfolgsstory an der Motorama Ausstellung von General Motors als „Dream Car".

Es war eines der ersten Serienfahrzeuge mit einer Panorama-Windschutzscheibe, und einer festen Verdeckabdeckung unter der das geöffnete Cabrio-Verdeck versenkt werden konnte.

Er besass imitierte Speichenräder, sowie eine äusserst luxuriöse Innenausstattung.

Satte 7'750 Dollar für den Traumwagen waren fast doppelt soviel wie für ein Cabriolet der 62-er Serie anstanden.

1956 wurde der Hubraum auf 6.0 Liter erhöht und die Motorleistung betrug weit über 300PS.

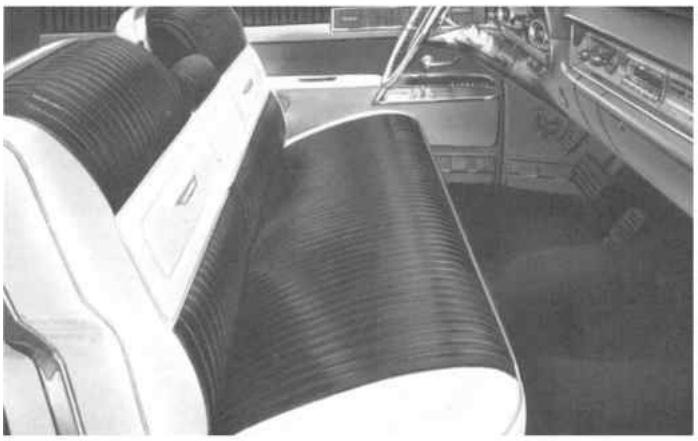


Umfangreiche Sonderausstattungen ab Werk

Heizanlage, Klimaanlage, Sonnenschutzglas, automatische Scheinwerferabblendung *„AUTRONIC-EYE"*, *„WONDERBAR"*-Radio mit Sendersuchlauf, Vorwahltasten und Fussfernbedienung, Zentralverriegelung elektrisch, Fensterheber und Lüftungsflügel elektrisch, Nebelleuchten, Sitzverstellung 6-fach elektrisch, Speichenräder aus Aluminium und Stahl, Kofferraumentriegelung elektrisch, Weisswandreifen, Türkantenschutz, Luftfederung, etc.

US-Präsident Dwight Eisenhower und die First Lady in einem 1953 Cadillac Eldorado

Verkaufsprospekt 1953 Cadillac Eldorado



CABRIO DER SUPERLATIVE

„Biarritz“

1958 stellte Cadillac mit dem Biarritz ein Cabriolet höchsten Standards vor, welches besonders durch seine aufgesetzten Heckflossen auffiel.

Heckflossen tauchten erstmals 1948 auf und gipfelten Ende der 50-Jahre auf einer Höhe von 107cm!

Der Cadillac Eldorado Biarritz von 1958 verfügte serienmässig neben einem 6-Liter V8-Motor – mit 3 Doppelvergasern und heute noch sensationellen 340PS – über ein „HYDRA-MATIC“ 3-Gang-Automatikgetriebe.

Ferner über Servolenkung, Servobremsen, Heizung, Uhr elektrisch, Aussenspiegel links von innen verstellbar, Sitzbank 6-fach elektrisch verstellbar, Scheiben elektrisch betätigt und getönt, Scheiben-Wisch-Wasch-Automatik pneumatisch, Rückfahrleuchten „WONDERBAR“-Radio mit Sendersuchlauf und Fuss-Fernbedienung, Radioantenne elektrisch, Kofferraumentriegelung und Schliessmechanismus elektrisch, 5 Aluminium/Stahl-Speichenräder, sowie ein elektrisch betätigtes Verdeck.

Als Extras konnten ab Werk die revolutionäre Luftfederung, die automatische Lichtabblendung *„AUTRONIC-EYE“*, eine sehr wirksame Klimaanlage, Nebelleuchten, Sicherheitsgurte, ein vergoldeter Kühlergrill und Markenzeichen, sowie eine Verdeckabdeckung aus Fiberglas bestellt werden.

Erwähnenswert ist ein Versuchsfahrzeug mit einem Regensensor, durch den sich bei Regen das Verdeck automatisch schloss, das aber leider nie in Produktion ging. Beachtenswert ist auch die in die Karosserieform integrierte, roadsterähnliche Verdeckkastenabdeckung.

EIN WAHRER TRAUM.

Absolut und ohne Frage. Nach vielen Jahren des Träumens stehe ich zufällig vor einem völlig originalpatinierten schwarzen Exemplar der Gattung 1958 Cadillac Eldorado Biarritz. In der Schweiz!

Er sei ursprünglich an das Schweizerische Bundeshaus in Bern ausgeliefert worden sein, besitzt noch die Bundes-Inventarnummer, Tarnscheinwerferanschlüsse und Standartenträger. Nur 8'000 Km hat er auf dem Tacho. Und, so berichtet mir mein Gegenüber, er sei so gut wie verkauft! In die Vereinigten Staaten natürlich, wohin denn sonst?!

Ich offenbare ihm dennoch meinen innigsten Wunsch: „Eigentlich suche ich seit vielen Jahren diesen Wagen, aber eben, am liebsten in rot."

Und so verlässt der schwarze Biarritz die Schweiz mitsamt seinen spröden Gummidichtungen in Richtung United States of America.

Wochen vergehen. Dann ein Anruf. Es meldet sich der freundliche Herr vom Schwarzen. Es stehe bei ihm ein roter 58-er Biarritz.

Unglaube machte sich bei mir breit. Doch noch am gleichen Tag stand ich mit weichen Knien vor einem sensationell restaurierten roten Traumwagen. Der angesetzte Verkaufspreis war aber ebenso atemberaubend. Dankend und abwinkend verliess ich den Raum.

Air-fresh für 6 Personen.

Feudale Platzverhältnisse sind typisch für die damaligen Cadillac's.

Wochen später ein Inserat im Internet. Zu verkaufen 1958 Cadillac Eldorado Biarritz. In Rot! In der Schweiz! Geänderte Telefonnummer. Gleiches Fahrzeug? Neuer Ansprechpartner.

Ein Anruf klärt alles. Der Besitzer ist selbst dran. Er will Probleme mit dem Händler bekommen haben und verkauft jetzt selbst. Wir vereinbaren einen Termin. Er erzählt mir die Fahrzeug-History:

Das Fahrzeug wurde Mitte der 90-er Jahre von Grund auf und ohne Rücksicht auf die Kosten von Frank Corrente im kalifornischen Hollywood restauriert. Mit Ausnahme der Luftfederung ist er mit sämtlichen, damals erhältlichen Extras ausgerüstet.

Schweizerischen Boden sah das imposante Cabriolet erstmals 1996 und verschwand von da an in einer Tiefgarage als Kapitalanlage.

Der Verkaufspreis ist jetzt vernünftig und machbar. Wir werden handelseinig. Und noch am selben Tag fahre ich in meinem Traum nach Hause.

Meine heimische Garage ist glücklicherweise gross genug geraten. Aber eben, die Erfüllung eines Traumes ist gleichzeitig auch das Ende des Traumes.

AMERICAN CRUISING.

Er fährt sich fast wie ein richtiges Schiff. Vermutlich stammt von daher der Ausdruck Ami-Schiff.

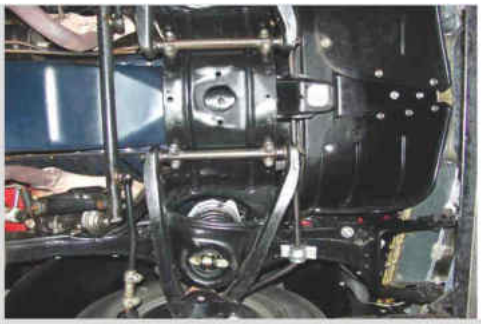
Schnelle Fahrten sind nicht angebracht. Dahingleiten ist viel angenehmer. Die Landschaft rast dann auch nicht so ungestüm an einem vorbei.

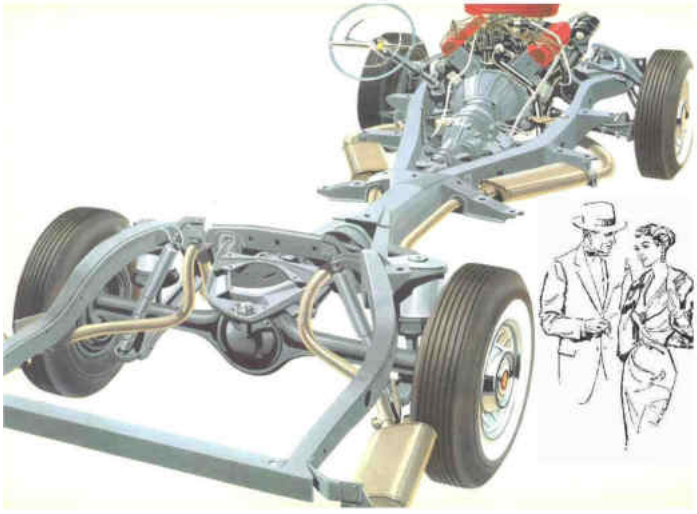
Und wie er gleitet! Strassenunebenheiten werden fast gänzlich weich abgefangen, ohne dass dadurch das Fahrzeug instabil würde.

Der riesige und kraftvolle Motor bringt mit seinen 340 PS den schweren Wagen zügig vorwärts und die leichtgängige Servolenkung garantiert dennoch einen nahezu perfekte Spurtreue. Schaltvorgänge sind kaum wahrnehmbar und die gross dimensionierten Trommelbremsen versehen ihren Dienst allemal sehr wirksam.

Vorbildlich funktionieren alle elektrischen Bedienelemente. Sogar das Originalradio ist voll betriebsbereit, natürlich nur mit Mittelwelle.

Das weisse elektrische Verdeck ist wirklich wasserdicht und verschwindet im geöffneten Zustand unter der roten Polyester-Verkleidung, genannt *„PARADE BOOT"*.





Die Sichtverhältnisse sind durch die Panorama-Windschutzscheibe hervorragend und verschlechtern sich auch bei geschlossenem Verdeck nicht wesentlich.

Obwohl dieser Cadillac nur bei schönem Wetter gefahren wird, leisten im Überraschungsfall die pneumatisch gesteuerten Scheibenwischer erstklassige Dienste und die bereits 1958 serienmässig eingebaute Wisch-Wasch-Automatik ist in der Funktionsweise mehr als nur erstaunlich.

Nicht nur die sehr effiziente Klimaanlage, sie verfügt über Auslässe im vorderen Beinraum und über 3 regulierbare Auslassdüsen an der Windschutzscheibe, auch die wirksame Heizanlage garantiert stets ein angenehmes Raumklima bei jedem Wetter.

Im riesigen Kofferraum kann man wirklich problemlos eine „Leiche" transportieren. Ein schier unendliches Kofferraumvolumen in einem Cabriolet. Der grossflächige Kofferraumdeckel ist durch ein ausgeklügeltes Federungssystem ausbalanciert und öffnet sich durch Knopfdruck im Handschuhfach. Zuschlagen ist nicht erforderlich, Einklinken in den Schliessmechanismus genügt und der Deckel schliesst elektrisch.

Und sollte mal ein Reifen platt sein. Der einfach zu bedienende Wagenheber wird an den Stossstangen angesetzt! Das waren noch Zeiten.

Auszug aus dem Verkaufsprospekt Cadillac 1958

Der 1958 Cadillac Eldorado Biarritz mischt automobiles Design von morgen mit der heutigen besten Technik. Sein stilistischer Entwurf ist unverwechselbar durch die individuelle Ausführung der hinteren Kotflügel und den aufgesetzten Flossen ...die krönenden Zierleisten mit den Cadillac Spitzen auf den vorderen Kotflügeln...die breiten verchromten Zierbleche, welche den hinteren Radlauf betonen...und der berauschende Chromabschluss, der elegant das gerundete Heck schmückt. Ein spezieller Hochleistungsmotor wird jeder bekannten Verkehrssituation gerecht, um jede Reise zu einer spannenden und lohnenden Erfahrung zu machen. Luftfederung ist erhältlich, ein Sonderwunsch gegen Mehrpreis.

Eldorado Biarritz Interieurs sind wirklich eine Klasse für sich. Sie werden angeboten in importiertem, tiefnarbigem Leder in kupfer...silber...grün metallic...blau metallic...weiss und schwarz...vermillion-rot und weiss...vermillion-rot oder in schwarz.

Der Käufer konnte zwischen 19 Lackfarben und 5 Verdeckfarben auswählen.

DATEN & FAKTEN

Motor: Cadillac V8, Kompressionsverhältnis 10.25:1, Hubraum 5'981 cm^3, Leistung 340 PS bei 4'800 U/min., 3 Doppelvergaser.

Kraftübertragung: Vollautomatisches Cadillac *„HYDRA-MATIC"* 3-Gang-Getriebe, Fahrstufen D^1, D^2, L und R, Hinterradantrieb.

Karosserie/Fahrwerk: Cadillac X-Rahmen, vorn Einzelradaufhängung mit Trapez-Dreieckquerlenkern und Spiralfedern, hinten Starrachse 4-fach gelagert, Längsschubarme mit Stabilisator-Dreieck und Spiralfedern,, Servolenkung hydraulisch, Reifen Coker Classic P 235/75 R 15 M+S radial, Speichenräder aus Aluminium und Stahl verchromt, vorn und hinten Trommelbremsen servounterstützt, Antriebswelle 2-teilig gummigelagert, Doppelauspuff-Anlage, Hinterachse 3.36:1

Masse/Gewicht: Länge 568 cm, Breite 203 cm, Radstand 329 cm, Höhe 147 cm, Spurweite 155 cm, Leergewicht 2'300 kg.

Fahrleistungen: Höchstgeschwindigkeit 190 km/h, Verbrauch 20 Liter.

Bauzeit/Stückzahl: 1958, 815 Stück

Der Evolution 1, Designer-Cadillac von Pierre Cardin

Quellen: hemmings.com find of the day, Wikipedia, flickr.com, cadillacdatabase.org, Pressetext von 1980 (aus dem Amerikanischen übersetzt)

In den 1970er Jahren entstand in den USA ein Trend, Grossserienfahrzeuge durch speziell gestaltete Ausstattungsvarianten aufzuwerten. Diese Sonderversionen wurden auch mit den Namen bekannter Designer verknüpft, um ihnen zusätzliche Exklusivität zu verleihen.

Der französische Modeschöpfer Pierre Cardin ging mit dem 1980 gegründeten Unternehmen Pierre Cardin Automotive noch einen Schritt weiter: Sein Name wurde nun Bestandteil der Bezeichnung eines Automobilherstellers.

Pierre Cardin Automotive war ein US-amerikanischer Automobilhersteller mit Geschäftssitz im World Trade Center in New York, der ab 1980 ein hochpreisiges Luxuscoupé mit der Bezeichnung Evolution I auf der Basis des 1980er Cadillac Eldorado Chassis anbot. Das Unternehmen nutzte den Namen des französischen Modeschöpfers Pierre Cardin, dem die Urheberschaft am Entwurf der Karosserie dieses Fahrzeugs zugesprochen wurde. Ob Cardin selbst an dem Unternehmen beteiligt war, ist unbekannt.

Die zur Auswahl stehenden Farben sollten wohl den "french touch" betonen, es war Pinot Noir (black-cherry), Bleu Empire (blau), Côtes du Rhône (rubinrot), Warm Cognac (goldbraun) und Glace d'argent (silber).

Der Evolution 1 war mit $58'000 für die Basisversion und voll ausgestattet bis zu $63'000 (Sony Farbfernseher mit Video-Recorder, 22-Karat Goldapplikationen im Interieur etc.) sehr teuer. Zum Vergleich: der zugrundeliegende seriemässige Eldorado war dazumal ab ca. $16'000 zu haben. Entsprechend tief war der Absatz, und bis 1981 entstanden nur wenige Dutzend Exemplare. Auch der pathetische und schwülstige Pressetext (siehe unten), der das Auto in den höchsten Tönen anpreist, konnte offenbar nicht viele Käufer überzeugen. Das Unternehmen stellte seine Tätigkeit 1984 ein.

Gemäss Hemmings sind bisher keine Fahrzeuge mit dreistelliger Seriennummer bekannt. Mindestens ein Exemplar wurde als Cabriolet hergestellt, wie ein Photo auf www.flickr.com zeigt.

Pressetext

Ein wahrhaft grosser Designer ist charakterisiert durch die Fähigkeit, traditionelle Ästhetik mit gewagter Innovation harmonisch zu verbinden. So hat Pierre Cardin mit dem ersten Sondermodell von Cadillac das erste authentische Designer-Auto in limitierter Produktion geschaffen, den Evolution 1.

Der Evolution 1 verbindet perfektes französisches Design mit amerikanischer Technologie und bringt reine Kunst auf die Strassen. Von der fesselnden Brillianz der zwanzig von Hand aufgebrachten und polierten Lackschichten bis zu den starken Linien der futuristischen Form ist der Evolution 1 ein Klassiker im Entstehen. Die anmutige verlängerte Front, das elegante Heck und die neue Linie des Daches betonen die markante Individualität des Evolution 1. Der aerodynamisch gestaltete Aussenspiegel setzt einen ausgeprägten Akzent, welcher die Hand eines Meister-Designers verrät.

Evolution 1 ist wahrlich mehr als ein schönes Automobil, er ist Schönheit, die funktional ist.

Als Cadillac verfügt Evolution 1 über den besten automobilen Ruf, kombiniert mit der fortschrittlichsten amerikanischen Technologie. Cardins Wahl des Eldorado als Basis eliminiert Probleme bezüglich Reparatur und Unterhalt, denn der Evolution 1 hat die volle Werksgarantie. Seine kompromisslose Praxisorientiertheit zeigt sich beispielsweise an der einzigartigen Oberflächenbeschichtung, welche die exquisite Politur vor Ausbleichung durch Ultraviolett und harsche Umweltbedingungen schützt. Evolution 1 besitzt auch ein photochromatisches Sonnendach, welches sich genialerweise verdunkelt, wenn die Sonneneinstrahlung stärker wird. Der Evolution 1 ist fabrikmässig mit elektrisch aufklappenden Scheinwerfern und ebenfalls elektrisch aufklappenden Halogen-Nebellampen ausgerüstet, und besitzt ausserdem als Sicherheitsmerkmal elektrolumineszente Elemente im Front-Grill, am Heck und an den Seiten. Dies ist eine Art Niederspannungs-Licht, entwickelt für Flugzeuge, welches automatisch mit Einschalten der Zündung aufleuchtet. Nie wieder werden Sie vergessen, das Licht einzuschalten.

Das luxuriöse Innere des Evolution 1 ist ein Triumph kompromissloser Qualität und Handwerkskunst. Jeder Aspekt des Interieurs wird von Hand durch Meister-Handwerker in der Tradition grosser Karossiers hergestellt. Die einzeln genähten Ledersitze werden aus dem besten Leder der Welt hergestellt, welches wissenschaftlich behandelt ist, um Ausbleichen und Verspröden zu verhindern. Die anmutigen Sitze sind für geschmeidigen Komfort orthopädisch geformt, und sind natürlich elektrisch verstellbar.

Der Dachhimmel besteht aus luxuriösestem Wildleder, was Cardins Fokus auf edle, aber unaufdringliche Details unterstreicht. Das Armaturenbrett, das Lenkrad und die Akzente im Innern widerspiegeln dies ebenfalls. Sie sind individuell und von Hand aus Mahagoni-Holz gefertigt. Die Teppiche bestehen zu 100% aus prächtiger und widerstandsfähiger englischer Wolle. Für den persönlichen Komfort gibt es beleuchtete Kosmetikspiegel in jeder Sonnenblende.

Das Tüpfelchen auf's i bezüglich Opulenz findet sich in der hinteren Armstütze – ein Wasserdispenser mit eleganten Waterford-Kristallgläsern.

Das Radio- und Kassetten-Soundsystem vervollständigt den Innenraum mit eleganter Finesse. Die separaten Endstufen, der graphische Equalizer und die digitale Anzeige sind speziell aufeinander abgestimmt und vermögen den anspruchsvollsten Audiophilen zu befriedigen.

Evolution 1 besitzt die formidablen Leistungs-Eigenschaften des Eldorado mit Vorderrad-Antrieb. Die Dunlop Elite Reifen bieten dem Fahrer vorzügliche Fahreigenschaften und sind mit einer 50'000-Meilen Garantie versehen.

Der Evolution 1 wird mit einem 368 cu.in. V8-Motor mit elektronischer Einspritzung ausgeliefert. Ein 350 cu.in. V8 mit Turboaufladung ist auch erhältlich. Gas-Stossdämpfer von Koni und eine speziell abgestimmte Aufhängung sind Standard und bieten eine perfekte Balance zwischen sportlicher Leistung und Luxus.

Der Evolution 1 wird nur für eine sehr erlesene Gruppe von Auto-Enthusiasten erhältlich sein. Die Produktion hat begonnen und die ersten Auslieferungen sind für Mai *(1980, Anm. d. Red.)* erwartet. Dieses Luxus-Grand-Touring Automobil wird in einer auf 300 Exemplare limitierten Serie hergestellt. Jedes Auto wird von einem Echtheitszertifikat begleitet, welches von Pierre Cardin unterzeichnet ist und Herstelldatum und Seriennummer enthält. Ausserdem ist im Motorenraum ein Schild mit Herstelldatum und Seriennummer angebracht.

Evolution 1 ist wahrhaftig ein ausdruckskräftiges Werk moderner Kunst. Durch den innovativen Geist des weltweit führenden Designers Pierre Cardin und die technologische Kompetenz von Cadillac entstand der Evolution 1 als unübertroffenes massgefertigtes Luxus-Grand-Touring Automobil.

Cadillac Europe meldet sich zurück?

Artikel aus dem ACS Clubmagazin Auto & Lifestyle

SUV Escalade Hybrid *Crossover SRX*

Cadillac-Comeback

Attraktive Modellpalette und Allrad

Mit fünf Modellen in 17 Versionen wagt die US-Luxusmarke Cadillac in Europa einen Neustart. Jedes Modell kann mit Allrad ausgerüstet werden.

Nachdem es ruhig um die US-Renommiermarke geworden war, hat sich Cadillac zuerst den europäischen Markt ausgesucht, um sich hochzurappeln. «Wer sich in Europa durchsetzt, kann das auch in der restlichen Welt», sind die Cadillac-Leute überzeugt. Tatsächlich kämpft der US-Luxuswagen-Hersteller in seinem Segment gegen die Top 3 der Oberklasse (Audi, BMW und Mercedes-Benz) um die Käufergunst. Die Verkaufsziele der Europa-Zentrale in Zürich sind noch bescheiden: 1000 Fahrzeuge sollen es 2011 sein, davon 200 in der Schweiz.

Abgestimmte Systeme

Weil die Alpenländer Deutschland, Schweiz und Österreich die drei europäischen Hauptmärkte für Cadillac sind, setzt man auch auf moderne Allrad-Antriebe. Es werden drei AWD-Systeme verbaut, die jeweils individuell an den Charakter des jeweiligen Modells angepasst wird. So ist der Allrad bei der sportlichen Limousine CTS beispielsweise auf souveränes Fahrverhalten ausgelegt und soll stabilisierend einwirken, bevor das serienmässige ESP eingreift. Beim Luxus-SUV Escalade dagegen stehen Sicherheit und maximale Traktion im Gelände im Vordergrund. Und beim SRX Crossover kommt ein Hinterachs-Antriebsmodul mit Haldex-Kupplung zum Einsatz, das mit einem elektronisch gesteuerten Hinterachs-Sperrdifferenzial (eLSD) die Drehmomentverteilung zwischen den beiden Rädern reguliert.

Dass auch in den USA ein Umdenken im Gang ist, zeigt der Escalade. Neben dem 6.2-Liter-V8 wird der Luxus-SUV jetzt auch mit einem 337 PS starken 6.0-Liter-V8-Hybrid-Triebwerk angeboten. Durch die Kombination von Verbrennungs- und Elektromotor kann das 2,7 Tonnen schwere Dickschiff bis zu 50 km/h emissionsfrei dahingleiten. Ob die werksseitigen Angaben über den Mixverbrauch von nur 11,1 Liter je 100 Kilometer realitätsnah sind, scheint fraglich. Die Preise für den Escalade bewegen sich ab CHF 108 304.–. Für den Hybrid sind gut 10 500 Franken Aufpreis fällig. Eine interessante Alternative ist der kleinere und wendigere SRX. Der optisch sehr gefällige Crossover wird von einem 3.0 V6 (265 PS) angetrieben und kostet ab CHF 74 679.–.

Kantiges Design gefällt

Das in der Schweiz am meisten verbreitete Cadillac-Modell ist der sportliche CTS, der sowohl als Sedan wie auch als 4,88 Meter langer Sport Wagon angeboten wird. Das kantige Design gefällt. Die Motorenpalette reicht vom 3.0 V6 (ab CHF 69 388.–) über den 3.6 V6 (ab CHF 79 683.–) bis zum 6.2 V8 (ab CHF 110 237.–). Der Kombi kostet jeweils CHF 3500.– mehr. Ein echter Hingucker ist zudem das CTS Coupé, welches mit dem 3.6 V6 (311 PS) oder dem bärenstarken 6.1 V8 (550 PS) ab CHF 79 888.– bestellt werden kann. (mru)

CTS Sport Wagon *CTS Sedan* *CTS Coupé*

Above: the Fleetwood Eldorado. Below: the DeVille Convertible.

WHY DO SO MANY MARKET EXPERTS CHOOSE CADILLAC?

For almost as many reasons as there are Cadillac owners. To those who place performance first, Cadillac delivers response, handling ease and roadability unique among luxury cars. To those who expect of their automobile the highest degree of safety features and the utmost dependability, Cadillac stands unsurpassed in its field. When a wide selection of models and options is of primary consideration, Cadillac, with its twelve distinctive body styles, is unapproached in the luxury field. And to those who think of motoring in terms of sound and lasting value, Cadillac simply has no equal. Whatever your pleasure in cars, your authorized dealer will show you why Cadillac is the overwhelming choice of fine car buyers everywhere.

Standard of the World Cadillac

GM

MARK OF EXCELLENCE Cadillac Motor Car Division